

Aktionswoche Wissenstest 2007

Musterlösung

1. Allgemeines

Der Wissenstest 2007 besteht aus einem theoretischen Teil (Fragebogen) und praktischen Übungen. Der Umfang steigert sich je nach der abzulegenden Stufe des Wissenstests.

Stufe I und Stufe II	10 Testfragen und 2 Übungsaufgaben
Stufe III	15 Testfragen und 3 Übungsaufgaben
ab Stufe IV	20 Testfragen und 4 Übungsaufgaben

Die Teilnehmer haben den Wissenstest bestanden, wenn sie im theoretischen Teil und bei den praktischen Übungen mindestens jeweils die Hälfte der möglichen Punkte erreicht haben.

Sie erhalten für ihr gutes Fachwissen die Wissenstestplakette in der jeweiligen Stufe bzw. eine Urkunde (Stufe IV). Für Teilnehmer, die den Wissenstest mehr als viermal bestanden haben, können die Standorte eine selbsterstellte Urkunde ausgeben.

Die nachfolgende Musterlösung soll den Jugendwarten und den Teilnehmern am Wissenstest eine Hilfestellung bei der abschließenden Beurteilung der Testergebnisse geben. Den Jugendwarten wird mit der vorgegebenen Punktwertung der einzelnen Fragen und Aufgaben eine für alle Standorte gleiche, einheitliche Bewertungsbasis zur Verfügung gestellt.

Den Teilnehmern am Wissenstest wird ermöglicht, ihr Fachwissen zu bestätigen oder ihre Fehler zu erkennen und die Wissenslücken zu schließen. Die Ausbilder sollten deshalb die Fragen zusammen mit den Teilnehmern im Einzelnen besprechen und alle evtl. noch verbliebenen Unklarheiten ausräumen.

2. Theoretischer Teil - Testfragebogen

Für den theoretischen Teil stehen zwei Fragebögen (A und B) zur Verfügung, die im Wesentlichen jeweils die gleichen Fragen und Antworten jedoch in unterschiedlicher Reihenfolge beinhalten. Sie können also so verteilt werden, dass die nebeneinander sitzenden Teilnehmer jeweils einen anderen Bogen ausgehändigt bekommen.

Mit dem Fragebogen erhält der Teilnehmer einen Antwortbogen, auf dem die Antworten angekreuzt werden. Je nach abzulegender Stufe müssen 10, 15 oder 20 Testfragen beantwortet werden. Bei einer Frage können eine oder mehrere Antworten richtig sein.

Frage- und Antwortbogen werden am Ende des theoretischen Teils des Wissenstests eingesammelt. Die Fragebögen sollten nach Abschluss der gesamten Wissenstest-Aktion im Landkreis bzw. im Bezirk an die Teilnehmer zur Nachbesprechung in den Jugendfeuerwehren ausgeteilt werden.

Die Antwortbögen können mit Hilfe einer Lösungsschablone ausgewertet werden. Den Kreis- / Stadtjugendwarten steht eine CD-ROM zur Verfügung, von der die benötigte Anzahl an Lösungsschablonen auf Folie ausgedruckt werden kann. Außerdem kann die nachfolgende Musterlösung (hier nur die richtigen Antworten angegeben) zu Hilfe genommen werden.

Je richtig angekreuzte Antwort erhält der Teilnehmer 1 Punkt. Werden bei einer Frage sowohl richtige als auch falsche Antworten angekreuzt, so wird je falsche Antwort 1 Punkt abgezogen (unterste Grenze 0 Punkte je Frage).

Testfragebogen A (richtige Antworten)

I. Fragen für alle Teilnehmer

1. a) 1 Punkt	8. a) 1 Punkt
2. b) 1 Punkt	8. b) 1 Punkt
3. c) 1 Punkt	8. c) 3 Punkte
4. a) 1 Punkt	9. a) 1 Punkt
4. b) 2 Punkte	9. b) 1 Punkt
5. c) 1 Punkt	9. d) 3 Punkte
6. a) 1 Punkt	10. a) 1 Punkt
7. a) 1 Punkt	
Gesamt 15 Punkte	

II. Zusatzfragen ab Stufe 3

1. a) 1 Punkt
2. b) 1 Punkt
2. c) 2 Punkte
3. b) 1 Punkt
4. a) 1 Punkt
5. a) 1 Punkt
Gesamt 6 Punkte

III. Zusatzfragen ab Stufe 4

1. b) 1 Punkt
2. a) 1 Punkt
3. a) 1 Punkt
3. b) 2 Punkte
4. a) 1 Punkt
5. a) 1 Punkt
5. b) 2 Punkte
Gesamt 7 Punkte

Testfragebogen B (richtige Antworten)

I. Fragen für alle Teilnehmer

1. b)	1 Punkt	6. a)	1 Punkt
2. a)		7. b)	1 Punkt
b)		8. c)	1 Punkt
c)	3 Punkte	9. c)	
3. c)	1 Punkt	d)	
4. a)		e)	3 Punkte
c)	2 Punkte	10. c)	1 Punkt
5. b)	1 Punkt		
		Gesamt	15 Punkte

II. Zusatzfragen ab Stufe 3

1. b)	1 Punkt
2. a)	1 Punkt
3. a)	
b)	2 Punkte
4. b)	1 Punkt
5. c)	1 Punkt
Gesamt	6 Punkte

III. Zusatzfragen ab Stufe 4

1. a)	
c)	2 Punkte
2. b)	1 Punkt
3. c)	1 Punkt
4. a)	
b)	2 Punkte
5. a)	1 Punkt
Gesamt	7 Punkte

3. Praktischer Teil - Übungsaufgaben

Im praktischen Teil müssen je nach abzulegender Stufe zwei bis vier Übungsaufgaben erfüllt werden. Hierzu treten die Teilnehmer in der Schutzkleidung für Feuerwehranwärter an.

Einzelne Schritte bzw. Antworten der Übungsaufgaben werden mit Punkten bewertet. Die Teilnehmer haben die Übungsaufgaben erfüllt, wenn sie mehr als die Hälfte der möglichen Punkte erreicht haben.

I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer (Bewertungsmerkmale):

1. Aufgabe:

Durchführen der vereinfachten stabilen Seitenlage

Helfer kniet sich seitlich neben Betroffenen und streckt die Beine des Betroffenen 1 Punkt

Helfer fasst den naheliegenden Arm des Betroffenen und legt ihn angewinkelt nach oben ... 1 Punkt

Helfer nimmt den gegenüberliegenden Arm des Betroffenen am Handgelenk, kreuzt den Arm vor der Brust und legt dabei die Handoberfläche an die Wange des Betroffenen 1 Punkt

Helfer greift den fernen Oberschenkel, beugt das Bein und zieht den Betroffenen zu sich 1 Punkt

Helfer übersteckt den Hals und öffnet den Mund des Betroffenen leicht 1 Punkt

Gesamt 5 Punkte

2. Aufgabe:

Verwendung der Rettungsdecke

Richtige Seite wird verwendet, Kälteschutz od. Hitzeschutz (Ausbilder legt fest) 1 Punkt

Rettungsdecke wird richtig vorbereitet (Ecke einschlagen, zusammenfallen) 1 Punkt

Rettungsdecke längs neben den Betroffenen (in Seitenlage) gelegt und Betroffenen auf Rettungsdecke gedreht bis der gefaltete Teil der Decke sichtbar 1 Punkt

Betroffener in Rettungsdecke von einer Ecke beginnend „eingewickelt“ 1 Punkt

Gesicht des Betroffenen ist frei, der Betroffene wird beobachtet / betreut 1 Punkt

Gesamt 5 Punkte

II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3

Absetzen eines Notrufes

Mindestens drei Möglichkeiten zum Absetzen eines Notrufes genannt 1 Punkt

Alle fünf W-Fragen genannt 1 Punkt

Entsprechend dem gezeigten Schadensbild verständlichen Notruf formuliert 1 Punkt

Nach der Notrufmeldung Rückrufnummer genannt 1 Punkt

Erst aufgelegt, nachdem die Leitstelle das Gespräch beendet hat 1 Punkt

Gesamt 5 Punkte

III. Zusatzaufgabe ab Stufe 4

Schockanzeichen und Schockmaßnahmen

Ursachen eines Schocks (mind. zwei Beispiele) genannt 1 Punkt

Erkennungszeichen für einen Schock (mind. drei Erkennungszeichen) genannt 2 Punkte

Maßnahmen zur Schockbekämpfung (mind. drei Maßnahmen) genannt 2 Punkte

Gesamt 5 Punkte